

Wartung & Spülung von Automatik- & DSG Getrieben

Problem: Ruckelige oder verzögerte Gangwechsel !

Am Anfang ist es oft nur ein vages Gefühl.

Die Schaltpunkte des Getriebes stimmen nicht mehr, der leichte Ruck, der dem Fahrer den Wechsel in den nächsten Gang signalisiert, kommt zu spät.

Besonders ausgeprägt ist dieses Verhalten bei kalten Temperaturen.

Grund: Das Öl im Automatikgetriebe altert mit der Zeit, Viskosität also die Zähigkeit des Öls, verändern sich. Das kann zu Schaumbildung und Öl-Schlamm im Automatikgetriebe führen – und so für verzögerte Schaltpunkte sorgen.

Die LÖSUNG : Die Getriebespülungen

Wir verwenden ausschließlich originale Teile aller Fahrzeughersteller.

Alle 100.000 KM ist es empfehlenswert an einem Automatik Getriebe eine Spülung vorzunehmen.

Eine Spülung ist nicht zu verwechseln bzw. zu vergleichen mit einem Ölwechsel!!

Bei einem Getriebeölwechsel wird lediglich das im Getriebe / in der Ölwanne befindliche Öl abgelassen. Im Automatik Getriebe befinden sich je nach Modell zwischen 9 und 11 Liter Öl. Bei einem Wechsel bekommt man nur ca. 4 - 4,5 Liter des alten Öl raus! Nach dem Einfüllen des neuen Öl vermischt sich das frische Öl mit dem alten.

Bei einer **Getriebe SPÜLUNG** wird das GESAMTE Getriebe (inkl. aller Schlauchleitungen, Getriebeölkühler sowie der Wandler) gespült und somit gereinigt.

Im Schnitt verbraucht man bei dieser Aktion ca. 3-4 Liter Übermenge an Getriebeöl, die Übermenge an Getriebeöl zirkuliert im Getriebe und löst Verunreinigungen und Rückstände und spült diese beim Befüllen mit dem frischen Öl aus dem Getriebe raus.

Der Gesamte Kreislauf ist nun komplett gereinigt und wird dann mit frischem Getriebeöl gefüllt.

Durch diese Aktion die im Regelfall zwischen 1,5 - 2,5 Std dauert werden merkliche Verbesserungen in den Schalt- und Fahrvorgängen sichtbar.

Zur Getriebespülung gehören natürlich ein neuer (innenliegender) Getriebeölfilter, ein Magnet, sowie die Ölwanneabdichtung.

In vielen Fällen verbessert sich nicht nur das Schaltverhalten, sondern auch der Kraftstoffverbrauch sinkt durch frühere und weichere Schaltzeitpunkte.